

profi

INTERNET



**profi
PLUS**

www.profi.de

202
203
223
245/345/528
353
211 (zuletzt)
251 z. Ablage



PRAXISTEST
Berthoud
Tenor 43-46

GEBRAUCHT
John Deere
6020er Serie

ELEKTRONIK
Drei Lenksysteme
im Vergleich

profi-Schleppertest **Claas
Arion 430**

Alle Werkzeuge am richtigen Platz

Der neue Werkzeugwagen 179 BIG-1 des Remscheider Werkzeugherstellers Hazet bietet besonders viel Stauraum. Ausgestattet ist er mit elf flachen und zwei hohen Schubfächern, die alle abschließbar sind. Sie sind zudem durch kugelgelagerte Teleskop-schienen vollständig ausziehbar.

Alle Schubfächer besitzen ein Trennblech und lassen sich mithilfe der Etikettfenster übersichtlich kennzeichnen. Ein dreistufiges Verriegelungskonzept für die Schubfächer sorgt für die Sicherheit. Die Einzelverriegelung verhindert, dass die Schubfächer ungewollt geöffnet werden.

Das Kipprisiko wird außerdem durch eine gegenseitige Auszugssperre minimiert. Ein weiterer Auszug in der Front eignet sich als Schreibunterlage oder auch als Ablage für Diagnosegeräte. Neben den Schubfächern befindet sich ein Regalteil mit abschließbarer Fronttür, der zusätzlichen Stauraum bietet.

☎ 02191/792-0 @ hazet.com

Durch die hochwertigen, kugelgelagerten Rollen lässt sich der Hazet-Werkzeugwagen leicht bewegen.



Zwischenfrüchte mit Turmverteiler ausbringen

Der österreichische Hersteller Technik-Plus aus Mureck bietet zur kommenden Saison das neue Aufbausäugergerät Turbo-Jet-Super zur Aussaat von Kleinsämereien sowie von Roggen, Erbsen, Soja oder Weizen an. Das Säugergerät kann auf Scheibenegge, Grubber usw. aufgebaut werden und erledigt die Aussaat und die Bodenbearbeitung auf diese Weise in einem Arbeitsgang.

Der Behälter kann je nach Gerät an einer niedrigen, leicht erreichbaren Position am Grundgerät

montiert werden. Das Saatgut wird dann einfach mit einer Hochleistungsturbine nach oben geblasen. Die bis zu zwei Verteilertürme können bei eng geklappten Geräten platzsparend eingebaut werden. Der Saataustrag wird elektronisch und vollautomatisch von der Kabine aus gesteuert. Die Behälter sind mit Volumen von 130, 300, 400, 800, 1200 und 1500 Liter lieferbar.

☎ 0043/3472/21120 @ technik-plus.eu

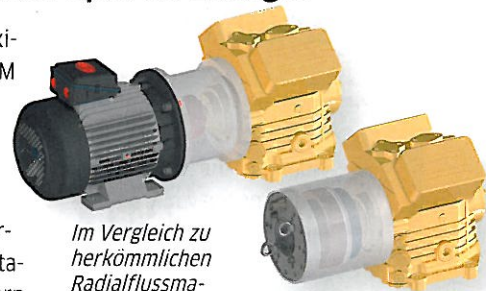
Technik-Plus-Turmverteiler können je nach Wunsch mit 9 bis 35 Ausgängen geliefert werden.



Neue Elektromotoren sparen Energie

E-save-Permanentmagnet-Axialfluss-Motor – oder kurz EPAM – heißt die neue Entwicklung von Dietz-Motoren aus Dettingen unter Teck. Dabei handelt es sich um einen durch Permanentmagnete erregten Drehstrommotor mit Stator, der als genuteter Ringkern eine Zahnspulenwicklung trägt. Dazu gehört ein Rotor, der aus einer kreisförmigen Scheibe mit ringförmig angeordneten Permanentmagneten besteht. Der EPAM-Motor eignet sich unter anderem für den Antrieb von Lüftern, Pumpen, Kompressoren usw. Er kann direkt an die Arbeitsmaschine angebaut werden. Eine eigene Motorwelle und die dafür erforderliche Lagerung fallen weg.

Die Merkmale des EPAM-Motors sind die kompakte Bauweise und das geringe Gewicht. Weitere



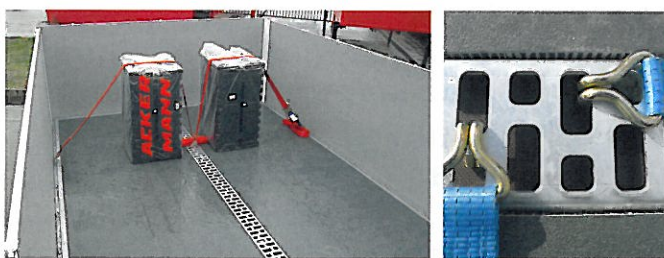
Im Vergleich zu herkömmlichen Radialflussmaschinen spart der EPAM-Motor bis zu 50 % Material und bis zu 40 % Gewicht ein.

Vorteile sind der geringe Energieverbrauch und der hohe Wirkungsgrad. In Abstimmung mit der Arbeitsmaschine des jeweiligen Kunden wird der Motor direkt auf das bestehende System aufgebaut. Das erspart ein eigenes Lagersystem im Motor und verringert damit die Gesamtgröße des Antriebssystems.

☎ 07021/5702-0

@ dietz-motoren.de

Mittige Ankerschiene sichert die Ladung



Die mittige Ankerschiene ermöglicht nahe beieinanderliegende Zurrpunkte. Die Ankerschiene ist mit einem Lochmuster ausgestattet, das ein Arretieren der Spitzhaken und Schubklötze nach VDI/EN erlaubt.

Die Ladung auf Pritschenfahrzeugen ist bisweilen schwierig zu sichern, weil es an nahen Zurrpunkten und damit am Formschluss im Bodenbereich fehlt. Mit der zentralen Schwerlastankerschiene stellt das Unternehmen Ackermann Fahrzeugbau aus Oschersleben eine neue Lösung vor, die sich sogar zur Nachrüstung eignet.

Die beiden Zurrpunktzeilen im Außenrahmen können hierbei um eine dritte, mittige Zurrpunktzeile erweitert werden. Sie verläuft mittig im Ladeboden über die ganze Fahrzeuglänge. Damit muss bei seitlicher Teilbe-

ladung nicht mehr bis zur gegenüberliegenden Seite verzurr werden. Außerdem sind die Zurrkräfte niedriger, und bei einer Mischbeladung kann der knappe Platz effizienter genutzt werden.

Vorteile ergeben sich auch im Bodenbereich: Über Schubklötze oder Sperrbalken wird ein sicherer Formschluss mit minimalem Aufwand hergestellt. Abenteuerliche Ersatzkonstruktionen und dritte Sicherungsmittel sind so überflüssig.

☎ 03949/9310

@ af-oc.de